

Will es jetzt
allein schaffen:
Lilja aus Oldenburg
mit Baby Marlon
(13 Monate)

● Vertrauensbruch
● Eifersucht ● Lügen

unseren

Eine traurige Zahl: Bereits jede dritte Ehe in Deutschland endet vor dem Scheidungsrichter – Tendenz steigend. Dabei wird der Scheidungsantrag in den meisten Fällen von IHR gestellt. Stellvertretend für viele andere erzählen diese zwei Frauen, warum sie gegangen sind

Lilja (39): Unfassbar! Er betrog mich, als ich schwanger war

Lilja hatte zwar gemerkt, dass ihr Mann sich veränderte. „Aber dass er fremdging, während ich mit dickem Bauch zu Hause saß, werde ich Marc nie verzeihen.“

Lilja bekommt das erste Kind mit Marc, als sie 32 ist: „Es war ein Wunschkind, zumindest von meiner Seite aus, Marc war da etwas verhaltener. Er hatte Sorge, dass sein unbeschwertes Leben mit Nachwuchs nicht vereinbar sein würde. Aber später war er stolz, als ihn alle auf sein süßes Töchterchen ansprachen. Wir haben es Marie genannt“, erzählt die Hotelfachfrau aus Oldenburg.

Der kleinen Familie geht es gut: Lilja bleibt zu Hause, kümmert sich um die Kinderbetreuung und den Haushalt, ihr Mann verdient als Systemtechniker in einer Telefongesellschaft das Geld. Lilja erzählt: „Der Verdienst reichte für eine Vierzimmerwohnung im Grünen, einmal im Jahr sind wir in den Urlaub gefahren, alles schien gut. Ich hatte nie den Eindruck, dass sich Marc langweilt.“ Vier Jahre nach Marias Geburt ist Baby Marlon unterwegs – eine Risikoschwangerschaft. „Ich hatte im achten Monat Blutungen, musste viel

liegen. Natürlich waren in dieser Zeit alle meine Gedanken beim ungeborenen Kind. Unser Liebesleben lag brach, aber das war nicht zu ändern“, erinnert sich Lilja.

Marc sah das anders. Lilja sagt: „Er wurde komisch und abweisend, blieb immer länger abends weg. Ich fragte, ob er mich noch liebte. Er bejahte – sagte aber auch, dass er momentan lieber

bei den Kumpels abhängen würde, als bei mir.“

Liljas Ärzte schlossen eine Frühgeburt nicht aus. Noch immer muss sie sich schonen. Ihre Eltern

kümmern sich um sie, kochen, räumen auf, nehmen Marie zu sich. Marc lässt sich kaum noch sehen. Lilja erzählt: „Ich ahnte, dass er eine andere hatte. Er aber vertröstete mich und meinte, das renkt sich alles wieder ein zwischen uns. Nur: Als er eines Nachts nach Hause kam, stand ich am Fenster. Ein roter Smart hielt vor der Tür, drinnen saß eine Blondine und küsste meinen Mann. In diesem Augenblick war mir glasklar: Und wenn ich noch so kämpfen muss, um alleine mit zwei Kindern zu überleben – mit Marc will ich nichts mehr zu tun haben!“

„Er blieb abends länger weg. Dann sah ich vom Fenster aus, wie er eine andere küsste“

Darum haben wir Mann verlassen



Fühlte sich überwacht: Heike

Heike (36): Wochenlang ließ er mich von einem Detektiv beobachten

ich würde nur deshalb zum Italienischkurs gehen, weil ich ein Auge auf den Lehrer geworfen hätte. Dabei war das ein älterer Herr mit einem Gehfehler.“ Noch schlimmer wurde es, als Frank einen neuen Job als Verkaufsleiter im Außendienst bekam. „Da war er häufig unterwegs, auch am Wochenende. Und kam auf die Idee, mich in seiner Abwesenheit von einem Privatdetektiv beschatten zu lassen“, sagt Heike.

Anfangs hielt die Ehefrau ihren „Bewacher“ noch für einen neuen Nachbarn. Aber dann tauchte der vermeintliche „Nachbar“ überall auf: vor dem Fitnessstudio, am Supermarkt, im Café. Meist hatte er eine Kamera dabei. Ein Stalker? „Ich erzählte Frank davon. Doch der wiegelte ab: Du siehst Gespenster. Einmal rief ich sogar die Polizei, als der Typ mich verfolgte.

Doch als die Beamten kamen, war er schon wieder weg.“

Erst durch einen Zufall erkannte die junge Frau die Wahrheit. „Eines Morgens, als Frank aufbrechen wollte, klingelte sein Handy. Er konnte es nicht finden, wühlte in der Aktentasche. Dabei fielen Fotos heraus.

„Ich sprach Frank darauf an. Aber er lachte mich einfach aus“

Ich sammelte sie auf und erstarrte: Auf jedem war ich zu sehen“, erzählt Heike. „Diesen Vertrauensbruch konnte ich kaum fassen. Noch schlimmer fand ich es, als Frank sich weigerte, seinen Fehler einzugestehen. „Ist doch nichts passiert“, sagte er nur.“

Das war's für Heike. „Ich zog aus. In einer Beziehung voller Misstrauen wollte ich nicht leben. Und es war eine gute Entscheidung: Mittlerweile bin ich mit meinem neuen Freund superglücklich.“

Sie wollte es nicht glauben. Doch dann stellte sich heraus: „Mein eigener Mann hatte mich von einem Detektiv überwachen lassen.“ Frank (45) war schon immer eifersüchtig gewesen. „Wenn ich auf einer Party mit einem anderen Mann tanzte, flüppte er aus“, erzählt die Sekretärin aus München. „Hinterher durfte ich mir Vorwürfe anhören. Einmal unterstellte er mir,

Laufpass für Tom Cruise

Ehe-Aus bei Katie und Tom: Auch hier brodelte es lange, bis Katie Holmes (33) beschloss, die Scheidung einzureichen. Während Cruise (50) auf Island drehte, bereitete sie mit Ihren Anwälten heimlich die Trennung vor und „überraschte“ ihn.



Katie Holmes, Tom Cruise und Tochter Suri (6)

Vor Gericht Die zehn häufigsten Gründe für eine Scheidung

- Fehlendes Wir-Gefühl
- Kein Glaube an die Dauer der Beziehung
- Probleme werden nicht offen angesprochen
- Unerfüllbares Bedürfnis nach ständiger Nähe
- Seitensprung
- Fehlersuche nur beim anderen
- Vernachlässigung der Beziehung und des Partners
- Kein gegenseitiger Respekt
- Ständige Besserwisserei
- Geiz

Quelle: Roland Sperling/www.scheidung-online.de

Der Experte



Dirk Oliver Lange, Beziehungs-Coach aus Hamburg (www.lifebe-coaching.de)

„Wird der Leidensdruck zu groß, sind Frauen schnell weg“

Manche Frauen ertragen viel, bis sie den entscheidenden Schritt wagen. Warum?

Weil sie ungern Gewohnheiten aufgeben und Angst vor Veränderungen haben. Hinzu kommt, dass lang anhaltender Negativ-Stress das Selbstwertgefühl herabsetzt. Der Partner gewinnt so die Oberhand und macht die Frau oft noch kleiner mit Sprüchen wie: „Ohne mich schaffst du doch nichts!“ oder „Wer nimmt dich denn noch außer mir?“

Und bei welchen Frauen geht die Trennung blitzschnell?

Hat eine Frau ihr Selbstbewusstsein endlich wiedergewonnen, kann sie den „Kritiker“ zurückdrängen und ihr Glück selbst in die Hand nehmen. Auslöser dafür ist oft, dass der Leidensdruck zu groß geworden ist.

Warum fallen Männer bei einer Trennung aus allen Wolken?

Wenn sie bei der Partnerin Verlustängste schüren, fühlen sie sich selbst sehr sicher. Oft zieht sich die Frau auch zurück, vernachlässigt ihre Hobbys, pflegt keine sozialen Kontakte mehr. Der Mann sieht seine Strategie dann noch bestätigt und erkennt die Wahrheit nicht: Dass sie sich von ihm bereits entfernt hat und gehen will.

Jenifer Calvi